

# Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig

## 2-phasiger, offener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013



## Neubau des Leibniz-Instituts für Länderkunde e.V. Wilhelm-Leuschner-Platz, Leipzig August 2018 – Januar 2019

### Anlass und Ziel

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) ist das einzige außeruniversitäre Forschungsinstitut für Geographie in Deutschland. Unter der Überschrift „Neue Geographien Europas“ analysieren die Wissenschaftler räumliche Strukturen und aktuelle raumwirksame Entwicklungen bis hin zu den theoretischen und historischen Grundlagen der Regionalen Geographie.

Das IfL plant einen Institutsneubau für Forschung und mit einer Bibliothek für seine umfangreichen, teils historischen und kartografischen Bestände auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz in Leipzig zu errichten.

Ursprünglich mit Sitz im alten Grassi-Museum in der Leipziger Innenstadt zog das IfL in den neunziger Jahren in das Behördenzentrum Paunsdorf am östlichen Stadtrand von Leipzig.

Aufgrund zunehmenden Platzmangels und fehlender öffentlicher Aufmerksamkeit für den Standort als Forschungsinstitut mit öffentlicher Bibliothek, gibt es seit über fünfzehn Jahren Bemühungen, das IfL wieder zurück an seinen Ursprungsort in die Leipziger Innenstadt zu bringen.

Im Zuge der Entwicklung des Masterplans für den Wilhelm-Leuschner-Platz im Übergang zwischen Leipziger Innenstadt und Südvorstadt bot sich dann die Möglichkeit eines der Baufelder als Grundstück für das IfL zu übernehmen. Im Ergebnis hat der Freistaat Sachsen das südliche Baufeld zwischen Grünewald-, Windmühlen- und Brüderstraße im Jahr 2017 von der Stadt Leipzig erworben.

Für das Vorhaben wird dem IfL ein Teil der Grundstücksfläche für den Neubau des Instituts zur Verfügung gestellt. Es ist vorgesehen, den Neubau des IfL an der westlichen Spitze des Baugrundstücks unter Beachtung und Ausschöpfung der Vorgaben des Bebauungsplans und des Bauplanungsamtes, anzusiedeln.

Rund 34,5 Mio. Euro brutto stehen für die Kostengruppen 100-700 und die Realisierung von 5.545 m<sup>2</sup> NUF und Tiefgarage unter Vorbehalt der Haushaltsbeschlüsse zur Verfügung.

Das Baufeld befindet sich im Bereich der städtebaulichen Masterplanung für das Aufstellungsverfahren zum B-Plan Nr. 392 „Wilhelm-Leuschner-Platz Ost“.

Um der Bedeutung des Vorhabens für das IfL als auch der stadtgeschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung des Wilhelm-Leuschner-Platzes gerecht zu werden, soll mit diesem Verfahren eine herausragende Planung und ein gestalterisch, funktional und wirtschaftlich überzeugender Lösungsvorschlag für dieses Projekt gefunden werden.

### Verfahren

Das Verfahren wird als offener, 2-phasiger Realisierungswettbewerb gemäß §9 RPW 2013 durchgeführt. Das Verfahren ist anonym.

### Voraussichtliche Termine

Ausgabe der Unterlagen  
**Freitag, 10.08.2018**

Rückfragen 1. Phase online bis  
**Montag, 20.08.2018**

Abgabe der Wettbewerbsbeiträge 1. Phase  
**Mittwoch, 26.09.2018**

Sitzung des 1. Preisgerichts  
**Donnerstag, 18.10.2018**

Rückfragen 2. Phase online bis  
**Dienstag, 30.10.2018**

Teilnehmerkolloquium  
**Montag, 05.11.2018**

Abgabe der Wettbewerbsbeiträge 2. Phase  
**Pläne: Mittwoch, 12.12.2018**  
**Modelle: Montag, 17.12.2018**

Sitzung des 2. Preisgerichts  
**Freitag, 18.01.2019**

### Wettbewerbssumme

Im Rahmen des Verfahrens werden Preisgelder in Höhe von insgesamt **116.000 €** zzgl. Umsatzsteuer auslobt. Diese Summe wird aufgeteilt in **80.000 €** für Preisgelder und **36.000 €** für Aufwandsentschädigungen der Teilnehmer der 2. Phase.

AUSLOBER

WETTBEWERBSBETREUER